

Skisprung-Hoffnung in Wien: Der Ruf nach einer neuen Schanze wächst!

Stefan Kraft und die Wiener Stadtadler fördern den Bau einer Skisprungschanze für jungen Sportnachwuchs in Wien.

Wien, Österreich - Im Herzen Wiens, genauer im Museumsquartier, startete ein aufregendes Event für junge Skisprungtalente. Weltstar Stefan Kraft und der Nachwuchs des Skiklub „Wiener Stadtadler“ präsentierten eine transportable Mini-Schanze, auf der Kinder ab sechs Jahren erste Sprünge wagen konnten. Ex-Tennis-Star Dominic Thiem war ebenfalls anwesend, um den jungen Athleten wertvolle Tips zu geben. Kraft, der in seiner Karriere bereits zahlreiche Titel errungen hat, sieht die Stärkung des Skispringens in Wien als wichtig an. „Die Wiener sind voll dahinter“, sagte er, während er über einen notwendigen Schritt zur Förderung des Sports diskutierte: den Bau einer geeigneten Sprunganlage in der Stadt, die den Kindern die langen Busfahrten nach Mürzzuschlag erspart. As **Kurier** reported, plant der Skiklub den Bau einer festen Schanze für Aufsteiger, um die talentierten Springer besser trainieren zu können. „Wir denken an eine 20- oder 30-Meter-Schanze für die Kleinen bis 10 Jahre und eine 50-Meter-Schanze für die bis 14-Jährigen“, erklärte Vereinsvorsitzender Florian Danner. Aktuell sei die Schanze in der Stadt eine wichtige Schritt in diese Richtung, um die Jungen an den Sport heranzuführen und Talente zu fördern.

Der Weg zur neuen Sprunganlage

Die Pläne für die neue Sprungschanze stehen gut da, und es

wurden bereits acht mögliche Standorte evaluiert, darunter die Hohe Wand Wiese und andere lokale Flächen. „Eine Schanze ohne Hügel ist eine konkrete Überlegung“, wurde Stadtrat Peter Hacker zitiert. Die Schaffung einer solchen Trainingsmöglichkeit könnte wegweisend für die Wiener Skisprungszenen sein, die bis in die 1970er-Jahre mit Schanzen wie der Himmelhofschanze und der Cobenzl-Schanze aktiv war. **Heute** berichtete, dass jüngste Machbarkeitsstudien in der Planungsphase sind und sogar Gespräche über die politischen Schritte zur Umsetzung geführt werden. Kraft ist optimistisch und äußerte, dass die Stadtdler eine solche Anerkennung aus Wien definitiv verdient hätten. „Ich würde bei einer Eröffnungsspringen sicher vorbeischaun“, so der Weltrekordhalter.

Direkt nach dem Event in Wien gingen die Springer auf zum ersten Teambewerb der Saison nach Zakopane, Polen. Kraft warnte jedoch: „Das ist kein Sieg zum Abholen.“ Es ist eine aufregende Zeit für die Wiener Stadtdler, die mit dem Rückhalt der lokalen Sportgemeinschaft und der Unterstützung von Legenden wie Kraft eine vielversprechende Zukunft vor sich haben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.heute.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at